

**SAP Lösung im Detail
mySAP SRM**



BESCHAFFUNG VON DIENSTLEISTUNGEN MIT mySAP™ SRM

© Copyright 2005 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten.

Microsoft, Windows, Outlook, und PowerPoint sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM, DB2, DB2 Universal Database, OS/2, Parallel Sysplex, MVS/ESA, AIX, S/390, AS/400, OS/390, OS/400, iSeries, pSeries, xSeries, zSeries, z/OS, AFP, Intelligent Miner, WebSphere, Netfinity, Tivoli, und Informix sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation.

UNIX, X/Open, OSF/1, und Motif sind eingetragene Marken der Open Group.

Citrix, ICA, Program Neighborhood, MetaFrame, WinFrame, VideoFrame, und MultiWin sind Marken oder eingetragene Marken von Citrix Systems, Inc.

HTML, XML, XHTML und W3C sind Marken oder eingetragene Marken des W3C®, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

Java ist eine eingetragene Marke von Sun Microsystems, Inc.

JavaScript ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

MaxDB ist eine Marke von MySQL AB, Schweden.

SAP, R/3, mySAP, mySAP.com, xApps, xApp, SAP NetWeaver und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

CONTENTS

Dienstleistungen für die globalisierte Wirtschaft.	5
Lückenschluss zwischen Einkäufer und Anforderer.	5
Standardfunktionen von mySAP™ SRM	5
Der Prozess im Detail	6
Leistungsspezifikation und Bestellanforderung	6
Bestellverwaltung	7
Bestätigung erbrachter Dienstleistungen	8
Rechnungsabwicklung.	8
Supplier Self-Service: Unternehmensübergreifende Zusammenarbeit aus Dienstleistersicht	9
Besondere Funktionen	10
Erweiterungen des Supplier Self-Service	10
Flexibilität für Anforderer	10
Einfacherfassungsbild	10
Schnellere Bestellprüfung	10
Leistungsfähige Berichtsfunktionen	10
Beachtliche Vorteile durch Benutzerfreundliche Beschaffungsfunktionen	11
Bessere Zusammenarbeit mit Dienstleistern	11
Effizientere Prozesse	11
Einhaltung von Einkaufsrichtlinien	11
Beschaffungswissen jederzeit und überall	11
Implementierungsszenarien	12
Das Standalone-Szenario	12
Das klassische Szenario	12
Das erweiterte klassische Szenario	12
Backend-Konstellation.	13
Die Komponenten der Lösung.	14
SAP Enterprise Buyer	14
Optional: SAP Materialwirtschaft oder ein Backend-System eines anderen Anbieters	14
Optional: SAP Business Intelligence	14
Optional: SAP Catalog Content Management	14

Dienstleistungen für die globalisierte Wirtschaft

In der heutigen, immer stärker globalisierten Wirtschaft ergänzen Unternehmen ihre Stammelegschaft durch zusätzliches Personal wie Zeitarbeitskräfte und Berater. Diese Dienstleistungen können die Flexibilität und damit die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens beträchtlich erhöhen. Zudem schlagen sie sich auch betriebswirtschaftlich nieder, denn sie tragen zu einer höheren Vorhersagbarkeit der Kosten bei und reduzieren den internen Managementaufwand für Aufgaben, die nicht zu den Kerngeschäftsfeldern zählen.

Die Beschaffung von Dienstleistungen stellt jedoch auch eine Herausforderung dar. Besonders die gestiegenen Anforderungen hinsichtlich der fachlichen Qualifikation der Arbeitskräfte können dazu führen, dass Einkäufer und Anforderer im Unternehmen sehr viel Zeit für die Beschaffung von Dienstleistungen aufwenden müssen. Die Führungskräfte wenden sich an die Einkäufer, diese leiten die Spezifikationen an die Anforderer weiter, die dann wiederum Anfragen an Dienstleister richten.

Es kann auch vorkommen, dass Zeitarbeitskräfte sofort benötigt werden. Sie rufen entsprechende Vermittler an, schicken E-Mails und werten die Angebote aus. Dabei geht Zeit verloren – nicht nur Ihre Zeit, sondern auch die Zeit, in der der Arbeitsplatz unbesetzt bleibt.

Schließlich werden die Anfragen erfüllt, aber handelt es sich wirklich um die besten Kräfte für die Aufgabe und wurden die besten Konditionen erreicht? Es ist gut möglich, dass das Unternehmen dies niemals herausfinden wird, da manuelle Verfahren der Transparenz im Wege stehen und Entscheidungsträger daran hindern, die Folgen der Einkaufsentscheidungen des Unternehmens abzuschätzen.

Lückenschluss zwischen Einkäufer und Anforderer

Mit Hilfe der Beschaffung von Dienstleistungen im Rahmen der Lösung mySAP™ Supplier Relationship Management (mySAP SRM) können Sie die Lücke zwischen den strategischen Erfordernissen der Dienstleistungseinkäufer und den operativen Erfordernissen der Anforderer schließen. Die Lösung schafft einen voll automatisierten Prozess und beinhaltet eine Antwortfunktion, über die Vermittler die Verfügbarkeit von Arbeitskräften melden können.

STANDARDFUNKTIONEN VON mySAP SRM

mySAP SRM unterstützt die Beschaffung von Dienstleistungen mit vielen Funktionen und erleichtert auch gelegentlichen Nutzern den Zugriff auf interne und externe Kataloge und auf Marktplätze. Die Lösung sorgt für eine nahtlose Backend-Integration und bietet personalisierte Benutzeroberflächen, über die jeder Mitarbeiter bequem genau auf die von ihm benötigten Funktionen zugreifen kann.

Das Anlegen von Bestellanforderungen und Bestellungen mit mySAP SRM ist ganz einfach. Sie füllen einen Einkaufswagen mit den gewünschten Positionen, und die Lösung generiert automatisch Bestellanforderungen und leitet diese durch den Genehmigungsprozess. Sofort nach der Genehmigung legt die Lösung Bestellungen an und sendet sie über das Internet an die Lieferanten. Dabei kommt es zu keinerlei Verzögerungen oder zusätzlichem Aufwand durch Benutzereingriffe.

Durch die Bereitstellung von Katalogen mit den am häufigsten bestellten Waren und Dienstleistungen wird gewährleistet, dass die Mitarbeiter ihre Bestellungen problemlos unter Einhaltung der Unternehmensrichtlinien vornehmen können. Bestellungen können auf genehmigte Lieferanten beschränkt werden, und es können Geschäftsregeln definiert werden, die einschränken, was Einzelpersonen und Abteilungen bestellen können. Die Ausgaben werden vom System kontinuierlich überwacht.

Bei der Dienstleistungsbeschaffung mit mySAP SRM wird zur Weiterleitung sämtlicher Dokumente – wie zum Beispiel Genehmigungen und Arbeitsortsinformationen – gemäß vorhandenen Geschäftsprozessen eine robuste Workflow-Engine verwendet, die völlige Transparenz garantiert. Die Mitarbeiter können den Status ihrer Bestellungen jederzeit überprüfen und erbrachte Leistungen vom eigenen Desktop aus bestätigen.

Die Lösung wickelt auch Sonderwünsche (als freier Text oder Produktnummer eingegeben) und einmalige Bestellungen schnell und reibungslos ab. Die nahtlose Anbindung an elektronische Marktplätze erlaubt es dem Unternehmen, neue

Lieferanten zu finden und günstigere Preise zu erzielen. Darüber hinaus können Lieferanten über die Komponente SAP® Supplier Self-Service eingebunden werden: Der Lieferant meldet sich bei SAP Supplier Self-Service an und bearbeitet die Aufträge in einem normalen Browser. Wenn mySAP SRM auch in das Finanzwesen integriert wird, kann eine Eingangsbestätigung automatisch die entsprechenden Buchhaltungsaktivitäten auslösen.

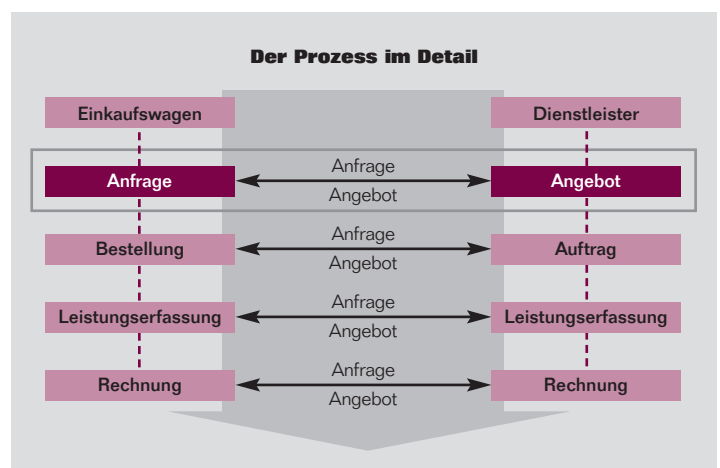


Abbildung 1: Beschaffung von Dienstleistungen – Prozessübersicht

Leistungsspezifikation und Bestellanforderung

Bei Einsatz von mySAP SRM beginnt der Prozess der Dienstleistungsbeschaffung, wenn ein Dienstleistungsanforderer die Anforderung für Zeitarbeitskräfte im Einkaufswagen öffnet. Sie können dann Anfragen für externes Personal an entsprechende Dienstleister senden. Wenn beispielsweise Produktionsmitarbeiter benötigt werden, können Sie Anfragen an Zeitarbeitsfirmen senden, werden dagegen Berater gesucht, können Anfragen an Beratungsunternehmen gehen. Im Rahmen dieses Prozesses können Sie verschiedene Details angeben, zum Beispiel Limits, Pauschalen und Qualifikationsprofile im PDF-Format, außerdem können Sie beliebige andere Dokumente anhängen.

Nach Eingang der Antworten und Auswahl des besten Anbieters können Sie die Bestellung buchen.

Wenn keine Anfrage für externe Arbeitskräfte erforderlich ist, weil sie schon über die Verfügbarkeit eines externen Mitarbeiters informiert sind, können Sie stattdessen direkt einen Einkaufswagen anlegen. Sie können in Katalogen nach Dienstleistungen suchen oder alternativ gespeicherte Einzelpositionen oder ganze Einkaufswagen als Vorlagen verwenden. Dadurch wird die Buchung von wiederholten oder regelmäßigen Bestellungen erleichtert. Außerdem können Sie eine Textbeschreibung der Anforderungen eingeben, Limits und Pauschalen angeben sowie Qualifikationsprofile und andere Dokumente anhängen.

Nachdem ein Einkaufswagen zur Bestellung freigegeben oder ein auf eine Anfrage hin eingegangenes Angebot ausgewählt wurde, überprüft das System, ob eine Genehmigung erforderlich ist. Muss der Einkaufswagen – zum Beispiel weil er einen bestimmten Wert übersteigt – von einem oder mehreren Managern genehmigt werden, leitet das System ihn über die SAP-Workflow-Funktionen automatisch an die betreffenden Eingangskörbe weiter.

Ein Genehmigungs-Workflow kann durch verschiedene Kriterien ausgelöst werden, beispielsweise den Gesamtwert des Einkaufswagens. Der zuständige Manager entscheidet dann, ob er den Einkaufswagen genehmigt oder ablehnt. Lehnt der Vorgesetzte ab, wird eine Nachricht an den Mitarbeiter gesendet. Der Mitarbeiter kann dann den Einkaufswagen direkt aus der Nachricht heraus aufrufen und Änderungen vornehmen. Vorgesetzte können Einkaufswagen auch offline unter Verwendung eines beliebigen E-Mail-Programms mit MAPI-Unterstützung (Messaging Application Programming Interface) oder online über einen Web-Browser oder PDA (Personal Digital Assistant) genehmigen.

Approval	Description	Received on
Approve Confirmation no. 6345 from MANAGER		04.10.2004
Einkaufswagen von B.A. SYLVIE EMPLOYEE mit Wert 2.00 EUR genehmigen		04.09.2004
Einkaufswagen von B.A. SYLVIE EMPLOYEE mit Wert 39.996,00 EUR genehmigen		23.09.2004
Einkaufswagen von B.A. SYLVIE EMPLOYEE mit Wert 11.111,00 EUR genehmigen		22.09.2004
Einkaufswagen von B.A. SYLVIE EMPLOYEE mit Wert 1.231.523,00 EUR genehmigen		21.09.2004
Bestellungs Nr. 5500002742 genehmigen		10.09.2004
Einkaufswagen von TANJA EMPLOYEE mit Wert 124.000,40 EUR genehmigen		10.09.2004
Einkaufswagen von TANJA EMPLOYEE mit Wert 102.000,00 EUR genehmigen		10.09.2004
Kartentransaktionen abstimmen/ genehmigen für EMPLOYEE VISA		08.09.2004
Kartentransaktionen abstimmen/ genehmigen für EMPLOYEE VISA		02.09.2004
Kartentransaktionen abstimmen/ genehmigen für EMPLOYEE VISA		02.09.2004
Kartentransaktionen abstimmen/ genehmigen für EMPLOYEE VISA		02.09.2004
Kartentransaktionen abstimmen/ genehmigen für EMPLOYEE VISA		02.09.2004
Kartentransaktionen abstimmen/ genehmigen für EMPLOYEE VISA		02.09.2004
Kartentransaktionen abstimmen/ genehmigen für EMPLOYEE VISA		01.09.2004
Kartentransaktionen abstimmen/ genehmigen für EMPLOYEE VISA		01.09.2004
Kartentransaktionen abstimmen/ genehmigen für EMPLOYEE VISA		01.09.2004
Kartentransaktionen abstimmen/ genehmigen für EMPLOYEE VISA		01.09.2004
Kartentransaktionen abstimmen/ genehmigen für EMPLOYEE VISA		01.09.2004
Kartentransaktionen abstimmen/ genehmigen für EMPLOYEE VISA		01.09.2004
Kartentransaktionen abstimmen/ genehmigen für EMPLOYEE VISA		01.09.2004
Einkaufswagen von HANS SECRETARY mit Wert 2.000,00 EUR genehmigen		01.09.2004
Rechnung Nr. 11396 von Bertram Hehr genehmigen		31.08.2004
Einkaufswagen von B.A. SYLVIE EMPLOYEE mit Wert 100.000.000,00 EUR genehmigen		30.08.2004

Abbildung 2: Bild für die Anforderung von Zeitarbeitskräften

Durch die Festlegung eines Benutzerbudgets kann der Genehmigungsprozess noch weiter automatisiert werden. Ein Workflow ohne Schritte könnte etwa ausgelöst werden, wenn die Bestellung des Benutzers innerhalb des Budgets für einen bestimmten Zeitraum liegt, so dass der Einkaufswagen automatisch genehmigt wird. Über die Genehmigungsvorschau oder den Statusbereich des Einkaufswagens sowie über den Eingangskorb können Genehmiger geändert und hinzugefügt sowie Prüfer hinzugefügt werden. Dies ist zum Beispiel bei Abwesenheit des normalerweise zuständigen Managers nützlich.

Die Benutzer können den Status der Bestellung jederzeit in einer grafischen Ansicht des Workflow-Prozesses überprüfen. Grunddaten wie das Anlegedatum des Einkaufswagens, der Genehmigungsstatus oder das Buchungsdatum der Bestellung können durch Navigation direkt aus der Grafik heraus angezeigt werden.

Bestellverwaltung

Sobald ein Einkaufswagen genehmigt ist, legt das System ein oder mehrere Folgedokumente an. Für verschiedene Dienstleistungskategorien kann festgelegt werden, welche Dokumente in welchem System angelegt werden, zum Beispiel in einem Backend-System oder in mySAP SRM. Wenn die Bestellung lokal in mySAP SRM angelegt werden soll und noch kein Dienstleister bestimmt wurde, kann der Einkäufer mit Hilfe verschiedener Beschaffungsfunktionen in mySAP SRM schnell zuverlässige Anbieter ermitteln. Möglich ist unter anderem der Zugriff auf die Liste geprüfter Dienstleister, die Zuordnung eines Vertrags und die Suche nach Anbietern in externen Dienstleisterverzeichnissen wie etwa Dun & Bradstreet.

Wenn die Bestellanforderung alle nötigen Angaben enthält, wird die Bestellung ohne Eingriff des Einkäufers automatisch in mySAP SRM angelegt und kann anschließend per Post, E-Mail, Fax oder XML an den Dienstleister gesendet werden. Bei Versand per XML ruft der betreffende Dienstleister eine eingehende Bestellung einfach durch Anmeldung beim System ab und kann die Bestellung annehmen, ablehnen oder ändern. Wenn eine Änderung der Bestellung erforderlich ist, kann der Dienstleister den Betrag, den Preis und das Leistungsdatum gemäß der verfügbaren Kapazität ändern. Der Einkäufer erhält daraufhin eine Antwort, die er dann auf einfache Weise mit der Bestellung vergleichen kann, um die Abweichungen anzunehmen oder abzulehnen. Das System überprüft die Bestellantwort und aktualisiert die Daten entsprechend.

Bestätigung erbrachter Dienstleistungen

Nachdem eine Dienstleistung erbracht wurde, kann eine Bestätigung angelegt werden. Der Mitarbeiter, der die Leistung angefordert hat, kann in mySAP SRM ein Leistungserfassungsblatt anlegen, sobald die Leistung erbracht wird. Bei der Bestätigung der erbrachten Leistung kann der Anforderer bis zu einem festgelegten Grenzbetrag zusätzliche Ausgaben/Kosten angeben.

Alternativ kann ein interner Disponent oder eine Dispositionsabteilung die Leistungserfassungsblätter zentral erfassen. Eine zentrale Dispositionsstelle könnte zum Beispiel eine Sekretärin sein, die die Bestätigungen für eine ganze Abteilung abwickelt.

Bestätigungen können auf zweierlei Weise gespeichert werden: über „Merken“ (für vorübergehende oder unvollständige Bestellungen) oder über „Bestätigen“ (wobei das System ein Folgedokument anlegt). Im Supplier-Self-Service-Szenario (siehe unten) können auch Dienstleister oder externe Arbeitskräfte die Erbringung der Dienstleistung bestätigen. Legt der Dienstleister eine Bestätigung an und sendet sie per XML an das System, wird automatisch eine Nachricht generiert und zur Genehmigung an den Anforderer gesendet.

Rechnungsabwicklung

Durch die dezentrale Abwicklung von Rechnungen und Gutschriften verringert sich der Arbeitsaufwand für die Buchhaltung und andere Abteilungen. Mit Hilfe von mySAP SRM können Mitarbeiter, Buchhalter, Dienstleister und externe Arbeitskräfte Rechnungen und Gutschriften anzeigen und bearbeiten.

Die Rechnungen können mit und ohne Bezug auf vorhandene Bestellungen oder Bestätigungen erfasst werden.

Durch den Rechnungsgenehmigungsprozess werden von Mitarbeitern erfasste Rechnungen automatisch zur Genehmigung an den zuständigen Manager weitergeleitet. Nur ein bestimmter Prozentsatz an Rechnungen wird zur ausdrücklichen Genehmigung vorgelegt. Die meisten werden automatisch genehmigt. Wenn die Rechnung vom Dienstleister angelegt und per XML an das System gesendet wurde, erhält der Anforderer eine Nachricht zur Genehmigung.

Nach der Freigabe einer Rechnung wird der Zahlungsprozess gemäß den vereinbarten Bedingungen abgewickelt, entweder durch automatische oder durch herkömmliche papiergestützte Überweisung. Die Prozesse der Kreditorenbuchhaltung werden im Backend-System abgewickelt.

mySAP SRM unterstützt auch die automatische Wareneingangsabrechnung (ERS, Evaluated Receipts Settlement), die auf Bestätigungen beruht. In diesem Fall muss eine Vereinbarung mit dem Dienstleister bestehen, damit die Lösung eine Rechnung automatisch auf der Basis der Bestellung und Bestätigung buchen und das Dokument elektronisch an den Dienstleister senden kann. Dadurch werden Rechnungsabweichungen und Kommunikationsprobleme vermieden und die Abwicklung von Transaktionen beschleunigt.

Supplier Self-Service: Unternehmensübergreifende Zusammenarbeit aus Dienstleistersicht

mySAP SRM umfasst auch eine robuste Implementierung des Supplier Self-Service. Die Dienstleister benötigen nichts weiter als einen standardmäßigen Browser und können sich nach Registrierung durch den Einkäufer aktiv an verschiedenen Prozessen beteiligen: Verhandlungen bei dynamischen Anfragen, Teilnahme an oder Ausrichtung von Live-Auktionen, Auftragsverwaltung sowie allgemeine Aktualisierung, Pflege und Verwaltung der eigenen Daten.

Ein typischer Bestell- und Rechnungszyklus mit Supplier Self-Service sieht folgendermaßen aus:

- **Katalog:** Nachdem Dienstleister und Einkäufer einen Vertrag geschlossen haben, können beide Seiten Einblick in den Katalog nehmen, der die vom Einkäufer benötigten Leistungen und die vom Dienstleister angebotenen Leistungen enthält.
- **Dynamische Anfrage:** Wenn der Einkäufer Dienstleistungen beziehen möchte, sendet er eine Anfrage an einen oder mehrere Anbieter. Die Anfrage wird im Browser des Anbieters unter „Angebot bearbeiten“ angezeigt.
- **Bestellung:** Sobald die Verfügbarkeit abgeklärt ist, sendet der Einkäufer dem Dienstleister die Bestellung, die dann unter „Neue Aufträge“ angezeigt wird. Anschließend sendet der Dienstleister eine Bestellantwort.
- **Bestätigung:** Wenn der Dienstleister die bestellten Leistungen erbracht hat, erfasst er sie im System, wobei er die tatsächlichen Arbeitsstunden und ggf. zusätzlich angefallene Kosten angibt. Der Anforderer erhält eine Nachricht, anhand dessen er überprüft, ob die Leistung ordnungsgemäß erbracht wurde, und die Bestätigung entsprechend akzeptiert oder ablehnt.
- **Rechnung:** Nach der Buchung der Bestätigung stellt der Dienstleister die Rechnung; nach Genehmigung der Rechnung wird die Zahlung veranlasst.

Der Supplier Self-Service bietet dem Einkäufer wie auch dem Dienstleister große Vorteile. Einkäufer können zum Beispiel in vielen Fällen Geld sparen, wenn sie die Bezahlung der Dienstleister beschleunigen, was durch die Schnelligkeit des Informationsaustauschs ermöglicht wird. Die Dienstleister wiederum wissen, dass ihre eigenen Daten immer korrekt und aktuell sind, und sie kennen den Anfrage- und Bestellprozess des Einkäufers genau.

BESONDERE FUNKTIONEN

Erweiterungen des Supplier Self-Service

Die Benutzeroberfläche des Supplier Self-Service kann vom Lieferanten über einen Standard-Browser aufgerufen werden; der Zugang ist jedoch auch über das SAP Enterprise Portal möglich, das zur Plattform SAP NetWeaver™ gehört. Das SAP EP stellt zahlreiche zusätzliche Funktionen bereit, unter anderem eine rollenorientierte Zugriffsverwaltung, so dass jeder Dienstleister und jeder Mitarbeiter in dessen Unternehmen Zugang zu genau den jeweils benötigten Informationen hat.

Flexibilität für Anforderer

Im Rahmen des neuen Anfrageprozesses können die Anforderungen mit Hilfe verschiedener Kriterien angegeben werden. Sie können beispielsweise die erforderliche Leistung beschreiben oder die benötigte Anzahl von Arbeitskräften angeben. Sie können auch Dienstleister angeben und sich dabei darauf verlassen, dass mit diesen bereits Verträge bestehen, da nur Dienstleister zugeordnet werden können, für die eine Bezugsquelle gefunden wird. Sie können auch mehrere Dienstleister für eine Anfrage auswählen. Eine schnelle Überprüfung der Dienstleister wird durch die vom System bereitgestellten Berichtsfunktionen und Analysedaten ermöglicht. Sie können somit fundiertere und schnellere Entscheidungen treffen, und Ihr Unternehmen profitiert von höheren Service-Levels.

Einfacherfassungsbild

Die wichtigsten mySAP-SRM-Funktionen für Zeitarbeitskräfte sind der Einkaufswagen und das besondere Einfacherfassungsbild für Zeitarbeitsleistungen. Im Einfacherfassungsbild können Sie die Leistungsanforderung zusammen mit Limits oder Pauschalen für Zusatzkosten angeben. Dies ist besonders nützlich,

wenn ungeplante Dienstleistungen nicht angegeben werden können, weil der Wert der Einzelpositionen noch nicht bestimmt wurde oder weil im Zeitraum der Leistungserbringung mit zusätzlichen Kosten wie Auslagen und Reisekosten zu rechnen ist. Auf diese Weise sind sowohl die Kostenüberwachung als auch die bequeme und flexible Beschaffung von Dienstleistungen gewährleistet.

Schnellere Bestellprüfung

Die Produktivität der Einkäufer wird dadurch gesteigert, dass Bestellungen dank der Lösung schneller überprüft werden können. Hierbei legt mySAP SRM für den Einkäufer einen Arbeitsvorrat mit allen Bestellantworten an, die über XML eingegangen sind, und gibt den Status jedes Dokuments an (z. B. „bestätigt“ oder „teilweise bestätigt“). Außerdem überprüft mySAP SRM automatisch, ob die Bestellantworten innerhalb der vorgegebenen Toleranzen liegen, und informiert den Einkäufer, wenn eine erwartete Antwort nicht rechtzeitig eingeht.

Leistungsfähige Berichtsfunktionen

Unerlässlich für die Bearbeitung von Dienstleistungsangeboten sind Berichtsfunktionen, die Angebote verschiedener Dienstleister vergleichen können. mySAP SRM umfasst eine vielfältige Auswahl an Analysefunktionen, die während des gesamten Prozesses von der Anfrage bis zur Genehmigung jederzeit aufgerufen werden können.

BEACHTLICHE VORTEILE DURCH BENUTZERFREUNDLICHE BESCHAFFUNGSFUNKTIONEN

Die Beschaffung von Dienstleistungen gewährleistet die Einhaltung von Richtlinien und verringert die Prozesskosten durch die dezentrale Abwicklung des Einkaufsprozesses bei gleichzeitiger Beibehaltung der zentralen Kontrolle. Dadurch lassen sich die Verwaltungskosten, Abwicklungsverzögerungen und Fehler vermeiden, die mit papiergestützten Prozessen und ineffizienter Kommunikation einhergehen.

Bessere Zusammenarbeit mit Dienstleistern

Ein weiterer großer Vorteil von mySAP SRM 4.0 sind die Funktionen für das Dienstleister-Feedback, die eine engere Zusammenarbeit mit den Dienstleistern ermöglichen und gleichzeitig verhindern, dass Sie höhere Qualifikationen als nötig verlangen oder unnötig hohe Kosten verursachen. Sie können die Dienstleistungsanforderung als Ausschreibung gestalten, indem Sie mehrere Anfragen versenden. Die Anbieter wiederum können Änderungen der Bedingungen vorschlagen, um wettbewerbsfähigere Angebote abgeben zu können.

Effizientere Prozesse

Durch die Automatisierung von manuellen Beschaffungsaufgaben – wie Auswahl von Leistungen, Einholen von Genehmigungen, Generieren von Rechnungen und Abwicklung von Zahlungen – können Sie die Kosten jeder einzelnen Transaktion deutlich senken. Dank der benutzerfreundlichen Web-Oberfläche von mySAP SRM müssen Ihre Mitarbeiter nicht eigens geschult werden, und Ihr Unternehmen kann sofort Einsparungen erzielen.

Einhaltung von Einkaufsrichtlinien

Dank der einfachen Bedienung und der Schnelligkeit von mySAP SRM sehen sich die Mitarbeiter seltener veranlasst, Einkäufe außerhalb vorgegebener Prozesse zu tätigen. Die Self-Service-Funktionen von mySAP SRM binden beschaffungsbezogene Genehmigungen und Freigaben an organisatorische Rollen und automatisieren Überprüfungs- und Abzeichnungsprozesse unter Berücksichtigung aller gesetzlichen Anforderungen und Verwaltungsvorschriften.

Informationen über alle Dienstleistungseinkäufe lassen sich leicht verfolgen, wodurch der Beschaffungsprozess transparenter wird. Dies wiederum gewährleistet, dass Einkaufsrichtlinien und Standards unternehmensweit eingehalten werden. Gleichzeitig können anhand dieser Daten die bestmöglichen Preise und Vertragsbedingungen ausgehandelt werden, so dass wiederum bei jeder Dienstleistung Geld eingespart wird. Durch die bessere Einhaltung und häufigere Nutzung von Verträgen im Einkauf kann Ihr Unternehmen bessere Konditionen und Mengenrabatte aushandeln.

Beschaffungswissen jederzeit und überall

Durch die Dezentralisierung und Automatisierung zeitraubender Beschaffungsvorgänge können sich Anforderer und andere Beteiligte anstatt auf Routineaufgaben auf die strategische Beschaffung, Verhandlungen mit Dienstleistern und andere Aktivitäten konzentrieren, die wirklich zum Geschäftserfolg beitragen. Die Arbeitslast interner Dispositionsstellen wird verringert, da die Dienstleistungen direkt an Sie geliefert werden.

IMPLEMENTIERUNGSSZENARIEN

mySAP SRM unterstützt verschiedene Implementierungsszenarien für die Beschaffung von Dienstleistungen. Die Auswahl des Szenarios hängt davon ab, für welches System sich die Einkaufsabteilung entscheidet, wodurch wiederum bestimmt wird, wo Folgebelege angelegt werden.

Die Kommunikation mit Dienstleistern kann erfolgen über:

- E-Mail, Fax, Post
- Supplier-Self-Service-Funktionen von mySAP SRM
- direkte elektronische Nachrichten an die Vertriebssysteme der Dienstleister

Das Standalone-Szenario

Beim Standalone-Szenario wird der gesamte Beschaffungsprozess im Beschaffungssystem abgewickelt, einschließlich der Anlage des Einkaufswagens und aller Folgebelege wie Validierungen und Genehmigungen. Lediglich Buchhaltungsprozesse (Rechnungswesen und Controlling) müssen weiterhin in einem Backend-System abgewickelt werden.

Dieses Szenario eignet sich für Kunden mit folgenden Anforderungen:

- Der gesamte Prozess soll lokal im Beschaffungssystem abgewickelt und nur in ein Buchhaltungssystem integriert werden.
- Die gestraffte Einkaufsfunktionalität des Beschaffungssystems soll für bestimmte Dienstleistungskategorien eingesetzt werden.
- Für bestimmte Dienstleistungskategorien wird keine Backend-Funktionalität benötigt, und die Einkaufsprozesse für diese Kategorien sollen vollständig aus dem ERP-System (Enterprise Resource Planning) ausgegliedert werden.
- Die die Funktion zur Beschaffung von Dienstleistungen soll umfassend optimiert werden. Die Funktion kann innerhalb der anderen Implementierungsoptionen eingesetzt werden, es gelten jedoch bestimmte Einschränkungen.

Das klassische Szenario

Beim klassischen Szenario spielt das Backend-System eine tragende Rolle, da dort alle Materialwirtschaftsbelege verwaltet werden (Bestellungen, Leistungserfassungsblätter, Rechnungen usw.). Die Anlage von Einkaufswagen und die Voraberrfassung von Bestätigungen und Rechnungen geschieht in SAP Enterprise Buyer, der Kernkomponente für die elektronische Beschaffung in mySAP SRM. Die Komponente für die elektronische Beschaffung (E-Procurement-System) leitet die Daten an das Backend-System weiter, das die aktiven Belege anlegt.

Dieses Szenario eignet sich für Kunden mit folgenden Anforderungen:

- Eine große Zahl von Benutzern – Anforderer aus mehreren Abteilungen – soll in der Lage sein, ihre Anforderungen schnell und einfach zu erfassen (minimaler Schulungsbedarf).
- Die Einkaufsabteilung soll ausschließlich mit den Funktionen des Backend-Systems arbeiten.
- Die Übertragung von Einkaufsvorgängen in das Beschaffungssystem ist nicht sinnvoll.

Das erweiterte klassische Szenario

Beim klassischen Szenario werden alle Dienstleistungen im Backend verarbeitet; bei dem erweiterten klassischen Szenario werden Einkaufswagen und Bestellungen dagegen im E-Procurement-System angelegt. Wenn die Daten im Einkaufswagen nicht ausreichen, um eine vollständige Bestellung zu generieren, werden sie innerhalb des Beschaffungssystems manuell ergänzt, bevor die Bestellung an das Backend-System übertragen wird.

Die Bestellung im Beschaffungssystem ist die Hauptbestellung. Bei dem an das Backend übertragenen Exemplar handelt es sich nicht um eine exakte Kopie, sondern um eine wesentlich schlankere, schreibgeschützte Version der Hauptbestellung. Diese Kopie liefert die Daten, die zur Anlage von Leistungserfassungsblättern und Rechnungen im Backend-System benötigt werden. Bestätigungen und Rechnungen können ebenfalls im Beschaffungssystem erfasst und anschließend in das Backend-System kopiert werden.

Dieses Szenario eignet sich für Kunden mit folgenden Anforderungen:

- Die Einkaufsabteilung soll Zeit und Geld sparen, indem sie die optimierten Einkaufsfunktionen des Beschaffungssystems nutzt.
- Das Unternehmen möchte den gesamten Umfang an Einkaufsfunktionen nutzen, den das Beschaffungssystem bietet.
- Die Bestätigung und Rechnungsstellung soll mit Bezug auf Standardleistungen erfolgen können.
- Das Unternehmen möchte von der Flexibilität profitieren, die die Erfassung von Bestätigungen und Rechnungen im Beschaffungssystem bietet.

Backend-Konstellation

Alle Szenarien für die Beschaffung per Self-Service können mit einem oder mehreren Backend-Systemen kombiniert werden. Das klassische und das erweiterte klassische Szenario kann mit einem oder mehreren Backend-Systemen umgesetzt werden, die sowohl Materialwirtschaft als auch Rechnungswesen umfassen. Das Standalone-Szenario kann mit einem oder mehreren Backend-Systemen für das Rechnungswesen eingesetzt werden.

DIE KOMponentEN DER LÖSUNG

Die Funktionen für die Beschaffung von Dienstleistungen werden durch die nachstehenden Hauptkomponenten von mySAP SRM bereitgestellt.

- SAP Enterprise Buyer
- Optional: SAP Materialwirtschaft oder ein Backend-System eines anderen Anbieters
- Optional: SAP Business Intelligence
- Optional: SAP Catalog Content Management

SAP Enterprise Buyer

SAP Enterprise Buyer ist die Kernkomponente von mySAP SRM für die elektronische Beschaffung. Diese Komponente ermöglicht durch eine webbasierte Schnittstelle, die an individuelle Rollen angepasst werden kann, die Zusammenarbeit aller Beteiligten – Mitarbeiter, Manager, Einkäufer und auch ausgewählte Lieferanten und Partner. SAP Enterprise Buyer gewährt Mitarbeitern durch Funktionen für die Beschaffung per Self-Service größeren Freiraum, erlaubt die zentrale Direktbeschaffung und gibt Dienstleistungseinkäufers Funktionen an die Hand, mit deren Hilfe sie fundierte Einkaufsentscheidungen treffen können.

Optional: SAP Materialwirtschaft oder ein Backend-System eines anderen Anbieters

Die Materialwirtschaftskomponente macht präzise Bestands- und Beschaffungsauftragsdaten in der gesamten Logistikkette verfügbar und stellt damit sicher, dass benötigte Dienstleistungen zur rechten Zeit und am richtigen Ort erbracht werden. Die Anwendung ermöglicht plangesteuerte Beschaffung und Fakturierung und ist der Baustein, durch den die Lücke im Informationsfluss zwischen Anforderer und Dienstleister geschlossen wird. Sie unterstützt die Bestätigung von erbrachten Leistungen und korrekte Rechnungen und fördert die Wertschöpfung im gesamten Logistiknetz.

Optional: SAP Business Intelligence

Die Komponente SAP Business Intelligence (SAP BI) ist ein hoch entwickeltes Data-Warehouse, das Ihnen schnellen Zugriff auf in unterschiedlichsten Systemen erfasste Informationen gewährt. Mit dieser Komponente erhalten Planer und Manager leistungsfähige Werkzeuge für die Abfrage und Analyse von Daten, unter anderem Kennzahlen, personalisierte Alerts und Workgroup-Kommentare. Sie können mit den Daten flexibel arbeiten und sie unter Verwendung von Ad-hoc-Analysen aus verschiedenen Blickwinkeln untersuchen.

Optional: SAP Catalog Content Management

SAP Catalog Content Management ist eine standardmäßige Kataloganwendung, die mit mySAP SRM geliefert wird und zwei Hauptfunktionen bietet:

- Mit dem SAP Catalog Authoring Tool können Manager Inhalte aus unterschiedlichen Quellen (Dienstleister, Beschaffungsverträge, Stammdaten) zu einem zentralen Katalog zusammenstellen.
- Über die SAP Catalog Search Engine können die Benutzer in mySAP SRM nach Text suchen oder in Hierarchiebäumen zu Dienstleistungskategorien navigieren. Die Engine bietet umfangreiche Suchfunktionen, mit deren Hilfe sich Dienstleistungen schnell und einfach finden lassen.

SAP Catalog Content Management bietet Ihnen folgende Implementierungsoptionen:

- **Content-Broker/Marktplatz**
 - Anbieterübergreifender Katalog
 - Pflege und Hosting durch externen Catalog-Broker
- **Externer Dienstleister als Katalogeigentümer**
 - Aktualisierung der Kataloge durch den Dienstleister
- **Katalog-Hosting durch das Unternehmen (Intranet)**
 - Pflege des Katalogs durch die Einkaufsabteilung
 - Bereitstellung der Kataloginhalte durch die Dienstleister
- **Interner Katalog**
 - Einkauf aus eigenem Bestand (innerhalb der Unternehmensgrenzen)

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP™



**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a

69190 Walldorf

T 08 00/5 34 34 24*

F 08 00/5 34 34 20*

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24**

F +49/18 05/34 34 20**

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de

Kostenloser Online Newsletter
www.sap.de/sapimfokus

